

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Jaggenblatt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

eing. 11. 1. 41

Gen. v. l. 11/1

Angaben über das Deutsche Volkstheater in Wien

Jac. 13/1.  
u. w. h.

Anlage zum Schreiben vom 9. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Deutsche Arbeitsfront

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: Deutscher Volkstheaterverein (~~Städt. Volkstheater~~)

4. Architekt: Fellner u. Helmer

5. Baujahr(e): 1887/89

6. Tag der Eröffnung: 11. Dazs. 1889.

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e): 1938 zum Gipsfuß im Bühnenfuß erweitert! (Hauptbauwerk!)

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

In a) muss Angabe eines alten Bühnenbauwerks, dessen die Grundrisse entsprechen.  
1.) Aufbau Hauptkuffe, darüber Randgitter als Folge, angebl. 1908  
2.) Modernisierung der Foyerung des Bühnenbaus, Loggierunterteilung bspichtig, angebl. 1911 (Wien) (Hauptbauwerk mit...)

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: **D.A.F.**

f) Architekt: **ARCHITEKT  
LEO KAMMEL  
Wien, XIX., Dollnberg. 6  
Fernsprecher 2-10-507**

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 13,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 42

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 34

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1532; ~~falls das Gestühl entfernt werden kann~~, Zahl der Stehplätze: keine

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1400 \*\*) Sitzplätze 500 Stehplätze  
M.V.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Kinder Warmwasserheizung, Frischluftsystem

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 263 qm — außerhalb 2.850 qm M.V.  
138

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<u>50</u>	Pers.	d) Ballett:		Pers.
b) Chor:		"	e) Techn. Kräfte:	<u>80</u>	"
c) Orchester:		"	f) Verwaltung:	<u>14</u>	"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe) 15.2.1940 - 50 Jahrfeier des Theaters mit "König Ottokars Glück und Ende".
- a) Wichtige Uraufführungen:  
5.6.39: Uraufführung "Nächtliche Einkehr" v. Franz Hauptmann,  
27.9.39: Uraufführung "Der Komet" v. Rudolf Kremser,  
3.10.39: Uraufführung "Kleines Genie" v. Otto Bielen,  
2.6.40: Raimundfeier "Der Bauer als Millionär" (150. Geburtstag Raimunds).
- b) Bedeutende Künstler:  
Seit der Gründung waren die bedeutendsten Künstler des Hauses:  
Ludwig Martinelli, Friedrich Mitterwurzer, Dr. Rudolf Tyrolt, Alexander Girardi, Willi Thaller, Viktor Kutschera, Raul Aslan, Ferdinand Onno, Wilhelm Klitsch, Kurt von Lessen, Karl Skraup, Erhard Siedel, Eduard Wandrey.  
Helene Odilon, Adele Sandrock, Katharina Schratt, Pepi Glöckner, Käthe Hannemann, Rosa Albach-Retty, Erika v. Wagner, Leopoldine Konstantin, Paula Wessely, Luise Ullrich, Paula Pfluger, Annie Rosar,
- c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpö-  
tischer oder anderer Bedeutung? Dorothea Neff.
15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 34.371 cbm.\*\*)
16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5.626 cbm.\*\*)
17. Baukosten (ausschl. Grundstück): 3.119.620 Goldkronen  
a) des Erstbaus\*\*)  
b) größerer Umgestaltungen\*\*)
18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde  
a) nach der letzten Zählung 1.929.976 Einwohner  
b) bei Eröffnung des Theaters " \*\*)
19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): K. n. Anst. ?
20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)
21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —  
Lichtpausen, Maßstab 1: 100 \*)? liegen in 4 lockerer Ausführung bei

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*Zusammen über flüchtigen  
Anfragen, bitte  
nirgendwo!*

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

ARCHITEKT  
LEO KAMMEL  
Wien, XIX., Dollnberg 6  
Fernsprecher B-10-597

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): "Vierzig Jahre Deutsches Volkstheater" von Karl Glossy, Druck Ferdinand Berger, Horn, N.-D., Auslieferung Paul Zsolnay Verlag Wien.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Wien*

, den 4. Jan. 1941 194

*Walter Bruno F...*  
(Unterschrift)

D.A.S.-NS. Gem. „Kraft durch Freude“  
Deutsches Volkstheater  
Wien 62, Neukittlgasse 1.

25. Ergänzend bedarf es noch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln